

Martin Puschmann
**Evangelische Krankenhausseelsorge
in Bayern**

Einblicke in die Geschichte ihrer
Arbeitsgemeinschaft
Arbeitsgemeinschaft für Evangelische
Krankenhausseelsorge in Bayern (Hrs.)
1. Auflage Sept. 2010;
Euro 5,-

Martin Puschmann, von 1986 bis 1995
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
für Evangelische Krankenhausseelsor-
ge in Bayern, hat sich die Arbeit ge-
macht, die Geschichte dieser Arbeits-
gemeinschaft aufzuschreiben. Daraus
ist ein Buch aus erster Hand gewor-
den. Seinen Reiz macht aus, dass es die
unmittelbaren Quellen ausschöpft, die
die Geschichte dieser Arbeitsgemein-
schaft von den Anfängen bis zur Ge-
genwart begleitet haben: Dokumente,
Beschlüsse, Protokollniederschriften,
Briefwechsel und nicht zuletzt persön-
liche Zeugnisse der Beteiligten.

So entsteht ein lebendiges und au-
thentisches Bild, wie sich das Arbeits-
feld Krankenhausseelsorge in unserer
Landeskirche seit seinen Anfängen
entwickelt hat, und wie die Arbeitsge-
meinschaft, die diese Arbeit getragen
hat und trägt, sich selbst jeweils ver-
standen hat, wie sie um ihren Stellen-
wert gerungen hat, wie sie ihre Ziele
und Aufgaben beschrieben hat, mit
welchen Initiativen sie an die Öffent-
lichkeit getreten ist und mit welchen
Widerständen sie sich auseinanderset-
zen musste.

Der Leser kann detailliert verfolgen,
wie viele Ideen, die heute in der Kran-
kenhausseelsorge selbstverständlich
sind, ihre Anfänge genommen und all-
mählich Gestalt gewonnen haben: die
ökumenische Ausrichtung, die Qua-
litätssicherung durch entsprechende
Seelsorgeaus- und Weiterbildung, die
Arbeit im Team und die Einbindung
der Ehrenamtlichen. Es wird lebendig,
wie aus dem gemeinsamen Grundauf-

trag, die Kranken zu besuchen, immer
mehr hoch entwickelte, strukturell
verankerte Arbeitsformen gewachsen
sind, die sowohl in die Landeskirche
wie in die Einrichtungen des Gesund-
heitswesens hineinwirken und unver-
wechselbare Aufgaben erfüllen.

Die Ausdifferenzierungen der Seel-
sorge in der Psychiatrie, im Kinder-
krankenhaus, in Altenheimen und
Rehabilitationseinrichtungen mit ih-
ren jeweiligen Besonderheiten werden
nachgezeichnet, ebenso die Positio-
nen im ethischen Dialog und beson-
dere Aufgabenfelder wie Seelsorge
in der Hospiz- und Palliativarbeit. Es
wird lebendig, wie all dies dem En-
gagement und Einsatz derer zu ver-
danken ist, die sich von dem berühren
lassen, was sie an den Krankenbetten
konkret erleben.

Dieses Buch ist auch ein Spiegel, wie
eine Kirche, die ihren Seelsorgeauftrag
ernst nimmt, sich in der Welt überzeu-
gend bewegen und verankern kann.
Gleichzeitig wird deutlich, dass all das
nicht selbstverständlich ist, sondern
erkämpft und erstritten werden mus-
ste, immer eingebunden und begrenzt
durch kirchenleitende Reaktionen,
finanzielle Rahmenbedingungen, be-
grenzte Stellen- und Haushaltspläne.
Über das eigentliche Anliegen hinaus
ist so ein Buch entstanden, das zu-
gleich ein exemplarisches Stück Kir-
chengeschichte erleben lässt. Es ist ein
Lese- und Lernbuch geworden, in dem
sich viele wieder finden können, die
an dieser Geschichte selbst beteiligt
waren und sind, und das denen, die
in diesem Feld keine Spezialisten sind,
unmittelbare Einblicke vermittelt.

Es empfiehlt sich nicht nur für die
Haupt- und Ehrenamtlichen in der
Krankenhausseelsorge, sondern auch
als Pflichtlektüre für Verantwortungs-
träger. Allen, denen daran gelegen ist,
dass Kirche lebendig ist und bleibt,
wird es Ermutigung sein.

Peter Frör

*(Das Buch kann über den Herausgeber:
Arbeitsgemeinschaft für Evangelische
Krankenhausseelsorge in Bayern, Email:
arge.khs.bayern@bkh-guenzburg.de
bezogen werden)*

Informationen – soweit nicht anders ausgewiesen – nach epd
Karikaturen auf den Seiten: 404, 406: Johann Mayr